

# **Bibelstunde St. Martini am 29.09.2021 zum Sondergut im Lukasevangelium**

## **5. Std: Verlorenengeschichten**

### **1. Die Andacht zu Lk 15,13-17**

Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort brachte er sein Erbteil durch mit Prassen. Als er nun all das Seine verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten. Und er beehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm. Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger! (Lk 15,13-17)

- Jenseits des Vaterhauses -

- 1. Jenseits des Vaterhauses herrscht die Macht des Geldes!**
- 2. Jenseits des Vaterhauses wird der Mensch zum Tier!**
- 3. Jenseits des Vaterhauses lebt der Mensch im Hunger!**

### **2. Verlorenengeschichten im Lukasevangelium**

- Der verlorene Jesus (Lk 2,41-47)
  - Das verlorene Schaf (Lk 15,3-7)
  - Der verlorene Groschen (Lk 15,8-10)
  - Der verlorene Sohn (Lk 15,11-32)
  - Zachäus (Lk 19,1-10)
  - Schächerer am Kreuz (Lk 23,42-43)
- Exkurs Apostelgeschichte: Kämmerer (Apg 8,26-40); Saulus in Tarsus (Apg 11,25-26)

### **3. Bibelstellen zum Verlorensein**

- Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der Herr. Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist. (Hes 34,15-16)
- Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lk 19,10)
- Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh 3,16)
- Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft. (1.kor 1,18)
- Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde. (2.Petr 3,9)

### **4. Apophthegmata zum Verlorensein**

- Die Liebe gebietet auch, jemandem zu sagen, dass er verloren geht, wenn er Jesus nicht hat. - Bernd Bierbaum
- Im Westen hat man Christus verloren - und deshalb kommt der Westen zu Fall, einzig und allein deshalb. - Fjodor Dostojewski
- Es gehört für mich zu den erhabensten Gedanken: Der Schöpfer und der Mann am Kreuz ist ein und dieselbe Person! Was hat diesen Herrn aller Herren und König aller Könige nur dazu bewogen, für mich ans Kreuz zu gehen? Mein Verstand kann dies nicht ausloten, aber Joh. 3,16 gibt mir die Antwort: Es ist seine grenzenlose Liebe, die alles für mich tat, damit ich nicht verloren gehe. - Werner Gitt
- Wer nicht durch die Gnade selig werden will, geht nach dem Gesetz verloren. - Hermann Heinrich Grafe
- Die Sünde hat nur zwei Orte, wo sie ist. Entweder ist sie bei dir, dass sie dir auf dem Halse liegt, oder sie liegt auf Christus, dem Lamm Gottes. Wenn sie nun dir auf dem Rücken liegt, so bist du verloren; wenn sie aber auf Christus ruhet, so bist du frei und wirst selig. Nun greife zu, welches du willst. - Martin Luther
- Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein anderer Gott; das Feld muss er behalten. - Martin Luther
- Ein Volk, das die Zehn Gebote nicht achtet, ist ein verlorenes Volk. - Theodore Roosevelt
- Wäre Christus tausend Mal in Bethlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest dennoch ewiglich verloren. - Angelus Silesius
- Ich verstehe Pfarrer nicht, die sagen, das Evangelium sei nur eine Froh-Botschaft und keine Droh-Botschaft. Natürlich ist das Evangelium eine frohe Botschaft, aber diese Botschaft wird von Warnungen vor dem ewigen Verlorengehen begleitet. - Robert Spaemann
- Wer weiß, dass er verloren ist, ist schon halb gerettet! - Charles Haddon Spurgeon
- Die St. Martini Gemeinde hat unablässig nach Wegen zu suchen, Menschen die nicht am kirchlichen Leben teilnehmen, mit der Botschaft von JC zu erreichen. - § 3 Gemeindeordnung St. Martini

## 5. Der Text Lk 15,25-32

Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre. Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich gewesen wäre. Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein. Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden. (Lk 15,25-32)

## 6. Die Auslegung zu Lk 15,25-32:

### Ein Fehler Protokoll zum Verhalten des älteren Sohnes

1. Die Werkgerechtigkeit des älteren Sohnes
2. Der Zorn des älteren Sohnes
3. Das „Nicht Hineingehen“ des älteren Sohnes
4. Der Neid des älteren Sohnes
5. Das Fehlen der Vater-Anrede
6. Die fehlende Nächstenliebe des älteren Sohnes
7. Das Fehlen des Fröhlichsein des älteren Sohnes